



Antrag auf Bildungs- und Teilhabeleistungen für Lernförderung



2

Eingangsstempel

Bitte Antrag (Vorder- und Rückseite) sorgfältig in Druckbuchstaben ausfüllen und zutreffendes ankreuzen [X].

1. Persönliche Angaben der Antragstellerin/ des Antragstellers

Form fields for personal data: Name, Vorname; Anschrift; Staatsangehörigkeit; Verhältnis zur Person in Punkt 2; Telefon/ E-Mail-Adresse; Ich beziehe für die unter Punkt 2 aufgeführte Person folgende (Sozial-) Leistungen; Aktenzeichen

2. Angaben zur Schülerin/ zum Schüler

Form fields for student data: Name, Vorname; Geburtsdatum/ Geschlecht; Name und Anschrift der allgemein- oder berufsbildenden Schule im beantragten Zeitraum; Klasse

3. Erklärung zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 - 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) erhoben. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten, die vom Landkreis Dahme-Spreewald bzw. dem Jobcenter Dahme-Spreewald zur Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe erhoben und verarbeitet wurden, verwendet werden dürfen.

4. Erklärung Antragstellerin / Antragsteller bzw. der gesetzlichen Vertretung

Text and form fields for declaration: Um Doppelzahlungen zu vermeiden, beantworten Sie bitte folgende Frage: Haben Sie bereits Leistungen für die hier beantragte Lernförderung bei einer anderen Stelle beantragt/ bezogen? [] nein [] ja, bei [] dem Jobcenter Dahme-Spreewald, [] dem Sozialamt des Landkreises Dahme-Spreewald, [] anderer Stelle und zwar (bitte ggf. eintragen) am ... bzw. für die Zeit vom ... bis ...

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Ich habe die Erklärung zum Datenschutz sowie die Hinweise zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe zur Kenntnis genommen. Die Rückseite des Antrages habe ich ausgefüllt bzw. ausfüllen lassen. Änderungen werde ich unaufgefordert und unverzüglich mitteilen.

Signature lines: Ort, Datum; Unterschrift Antragsteller/in; Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des/der Leistungsberechtigten

Landkreis Dahme-Spreewald / Jobcenter Dahme-Spreewald
Bildungs- und Teilhabeleistungen
Antrag auf Leistungen für Lernförderung

(nur im Zusammenhang mit Antragsvorderseite – Punkte 1 bis 4 – verwenden)

Name, Vorname, Geburtsdatum der Schülerin/ des Schülers

5. Hinweis zur Leistung

Bedürftige Schülerinnen und Schüler können Lernförderung in Anspruch nehmen, wenn nur dadurch das Lernziel (z. B. die Versetzung in die nächste Klasse) erreicht werden kann. Voraussetzung ist, dass die Schule den Bedarf bestätigt und keine vergleichbaren schulischen Angebote bestehen. Die Lernförderung sollte mindestens drei Monate und 2h/Woche, max. 4h/Woche betragen.

Sofern ein Anspruch auf diese Leistung besteht, wird sie in angemessener tatsächlicher Höhe in Form einer Direktzahlung an den Leistungsanbieter erbracht.

Vorrangig sind bei der Lernförderung Privatpersonen (z. B. ältere Schüler, Studenten, pensionierte Lehrer) bzw. Wohlfahrtsverbände und anerkannte Weiterbildungsträger in Anspruch zu nehmen. Kommerzielle Anbieter können ebenfalls anerkannt werden. Die Angemessenheit der Lernförderung richtet sich nach der konkret benötigten Lernförderung und den ortsüblichen Sätzen. Zur Auswahl eines geeigneten Leistungsanbieters können Sie sich bei der für Sie zuständigen Stelle beraten lassen.

6. Bestätigung der Schule

Bitte lassen Sie die folgenden Felder von der Schule ausfüllen.

Für die o. g. Schülerin/ den o. g. Schüler besteht Lernförderbedarf für das Unterrichtsfach/ die Unterrichtsfächer _____
_____ in der Klassenstufe _____ für einen Förderzeitraum von _____ bis _____
in einem Umfang von insgesamt _____ Stunden (a 45 Min.)/ Woche.

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen:

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele ist derzeit gefährdet.
- Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose bzw. eine positive Entwicklungsprognose.
- Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote werden bereits genutzt bzw. existieren nicht.

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation der Nachhilfelehrerin/ des Nachhilfelehrers gestellt? Soll die Lernförderung bereits im 1. Schulhalbjahr gewährt werden?

nein ja, bitte ausführlich begründen:

Es wird Einzelunterricht bzw. Gruppenunterricht empfohlen.

Für Rückfragen der zuständigen Behörde:

Name der Schule

Ansprechpartner/in

Telefondurchwahl

Ort/ Datum

Stempel der Schule

Unterschrift der Schule